

MV Luzern lanciert Volksinitiative

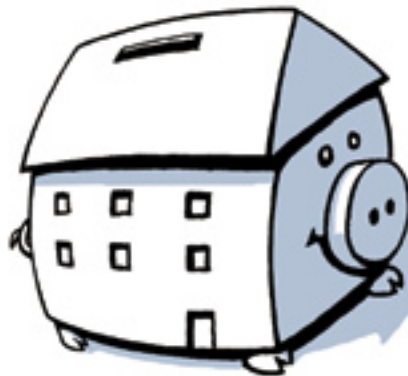
Wer eine Wohnung sucht, bekommt es direkt zu spüren: Die Preise auf dem Wohnungsmarkt haben in der Zentralschweiz stark angezogen, nur wenige preisgünstige Wohnungen werden ausgeschrieben, viele Menschen leiden unter dem Verkehrslärm. «Das ist nicht akzeptabel», sagt Adrian Schmid, Präsident des MV Luzern. «Der Kanton Luzern rührt sich nicht, und die Luzerner Kantonalbank treibt mit ihrer Hypothekarzinspolitik die Mieten hoch.»

Mit der Verfassungsinitiative will der MV Luzern garantieren, dass im Kanton Luzern die Interessen der Mieterinnen und Mieter – 68 Prozent der Bevölkerung – wahrgenommen werden. Anfang März haben die MV-Mitglieder im Kanton Luzern eine Unterschriftenkarte zugestellt bekommen. Der MV Luzern ruft die Mitglieder auf, sich an der Initiative zu beteiligen, indem sie umgehend unterschreiben. Für die Einreichung der Initiative werden 5'000 Unterschriften benötigt.

Kanton muss aktiv werden

Der überbaubare Boden ist ein knappes Gut, deshalb steigt sein Preis kontinuierlich an. Die Teuerung der Baukosten und die Ausstattung neuer Wohnungen mit zusätzlichem Komfort tragen ebenfalls dazu bei, dass in

m&w | **Der MV Luzern hat sich das Beispiel Bern zu Herzen genommen und lanciert die Volksinitiative «Für zahlbares und attraktives Wohnen». Ziel ist es, mehr preisgünstige Wohnungen zu erhalten.**



Neubauten höhere Mieten anfallen. Ein attraktives Angebot an günstigen Altwohnungen ist zum Ausgleich unerlässlich. Familien mit tieferen Einkommen, Rentnerinnen und Rentner oder Studierende sind auf preisgünstige Wohnungen dringend angewiesen.

Beispielhaft haben einige gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften in den letzten Jahren gezeigt, wie Altwohnungen durch umsichtige Sanierungen attraktiv gestaltet und doch preiswert erhalten werden können. Die öffentliche Hand hat hier eine wichtige Rolle zu spielen. Sie legt Wohnanteile fest, um die Verdrängung von Wohnraum vor wirtschaft-

lichen Interessen zu verhindern und schützt in Zeiten der Hochkonjunktur den bestehenden Wohnraum vor Kahlschlag.

Günstige Rahmenbedingungen

Der MV Luzern fordert, dass Kanton und Gemeinden Rahmenbedingungen schaffen, die das kostengünstige Bauen fördern:

- > Der Kanton schafft im Planungs- und Baubereich Regelungen, die den gemeinnützigen Wohnungsbau fördern.
- > Kanton und Gemeinden gewähren an soziale Wohnbauträger günstige Baurechte.
- > Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften sollen steuerlich begünstigt werden.
- > Die Gemeinwesen fördern mit finanzieller Unterstützung oder Anschubfinanzierung die Gründung von gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften.
- > Kanton wie Gemeinden können mit Darlehen und Zuschüssen je nach Konjunkturlage mithelfen, preisgünstigen Wohnraum zu erhalten oder zu schaffen.

Beat Wicki, Geschäftsleiter MV Luzern